Mitgliederzeitschrift der Kreishandwerkerschaft Südsachsen und des Versorgungswerkes der Kreishandwerkerschaft Südsachsen e. V.

das Handwerk

Beratertage zur Unternehmensnachfolge

Kreishandwerkerschaft Südsachsen

Vorstandswahl in der Kreishandwerkerschaft

Jürgen Lehmann einstimmig gewählt

Neues von der „Zukunftskiste Handwerk“

Fortsetzung des erfolgreichen Projektes

Ausgabe 1/2024

Innovativ wie die sächsische Wirtschaft.

Produktkonzepte, die unternehmerische Risiken intelligent absichern.

Schützen Sie Ihr Unternehmen mit dem **Sparkassen-Cyber-Schutz** vor Cyber-attacken und sichern deren Folgen ab. Wir beraten Sie gern.

Ostsächsische Sparkasse Dresden

Sparkassen Versicherung Sachsen

wir-versichern-sachsen.de

In dieser Ausgabe

Aus der Kreishandwerkerschaft

Informationen aus der Geschäftsstelle 4
Kommunikationstraining für Ausbildungsbetriebe 4
Beratertage zum Thema Unternehmensnachfolge 4
Berufsorientierungsveranstaltung „Erlebnis Handwerk“ 5
Innung Gold- und Silberschmiede Leipzig-Dresden-Oberlausitz 6
Neuwahl Vorstand Kreishandwerkerschaft 6
Aktuelles von der „Zukunftskiste Handwerk“ 7
Glückwunsch Rüdiger Worsch 7
Rechtstipps 8

Handwerkskammer Dresden

Bestens informiert 10
Buchbinderinnen, Reisende und Existenzgründerinnen 10
Regelungs-Wut: Verzweifeln an der Bürokratie 11
Meisterausbildung für 24 Gewerke 11

Geburtstage und Jubiläen im 1. Quartal 2024

Geburtstage und Jubiläen 13

Innungskrankenkasse Sachsen

Zwischenruf 14
IKK Classic zu Gast auf Messen 14
Das Bonus-Programm der IKK Classic 14
Arbeitsunfälle digital melden 15
IKK-Gesundheits-Tipp 15
IKK senkt Umlagesätze 15

Impressum

Herausgeber: Kreishandwerkerschaft Südsachsen, Körperschaft des öffentlichen Rechts, Versorgungswerk der Kreishandwerkerschaft Südsachsen e. V., Bahnhofstr.15, 01796 Pirna Satz: bcond GmbH • www.bcond.com Erscheinungsweise: vierteljährlich Auflage: 4.600 Exemplare V.i.S.d.P.: Antje Reichel, Kreishandwerkerschaft Südsachsen Verteilung: An alle Mitgliedsbetriebe der Kreishandwerkerschaft Südsachsen sowie die maßgeblichen Behörden und Organisationen. Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Autors wieder. Für unaufgefordert eingesandte Bilder und Beiträge kann keine Haftung übernommen werden.

Liebe Handwerkskolleginnen und -kollegen,

am 04.12.2023 wurde ich zum neuen Kreishandwerksmeister gewählt. Neben meinen Betrieb, den ich seit 1996 führe, bin ich seit über 20 Jahren im Vorstand der Metallinnung und seit 2009 im Gesellenprüfungsausschuss aktiv dabei. Nun habe ich eine weitere neue Herausforderung angenommen und werde das Beste geben diese zu bewältigen, da mein Vorgänger und jetziger Ehrenkreishandwerksmeister Gunter Arnold mir eine gute Vorlage hinterlassen hat. Auf diesem Weg möchte ich mich auch nochmal bei unserem Ehrenkreishandwerksmeister Gunter für die Jahre in seiner Funktion bedanken und wünsche ihm für seine Zukunft alles Gute und beste Gesundheit. Bedanken möchte ich mich auch bei Antje Reichel und Simone Piskol, die mich sehr unterstützen.

Auch wenn wir jetzt eine unruhige wirtschaftliche Zeit haben, liegt mir sehr viel an Gewinnung von Auszubildenden und Fachkräften, denn das Handwerk soll es auch nach uns noch geben. Es wird ja immer gesagt: „Handwerk hat goldenen Boden“, da habe ich momentan ein schlechtes Gefühl.

Mit dem Rückgang des Wohnungs- und Eigenheimbau, den immer höheren Preisen sowie steigenden Nebenkosten, wird es mancher Handwerksbetrieb schwer haben. Hier werde ich mich gemeinsam mit allen anderen Ehrenamtsträgern aktiv für unsere Gewerke und positivere Zukunftsaussichten einsetzen.

Ich wünsche Euch allen ein gutes Geschäftsjahr, Gesundheit und immer etwas Zeit für die Familie.

Ihr Kreishandwerksmeister

Jürgen Lehmann

Informationen aus der Geschäftsstelle

Schließtage Kreishandwerkerschaft

Die Kreishandwerkerschaft Südsachsen bleibt vom 28.03.-02.04.2024 sowie am 10.05.2024 geschlossen.

Antje Reichel im Namen der Geschäftsstelle

Terminausblick

08.04.2024

Talentparcours BSZ Freital

21.04.2024

Sportfest des Versorgungswerkes und der Kreishandwerkerschaft Südsachsen

28.08.2024

Zentrale Lossprechungsfeier des Landkreises

07.09.2024

Tag der Ausbildung des Landkreises, BSZ „Friedrich Siemens“ Pirna-Copitz

17.11.2024

Modeveröffentlichung Friseurinnung Südsachsen

23.11.2024

Meisterfeier Handwerkskammer Dresden

▶ Professionell kommunizieren

Kommunikationstraining für Ausbildungsbetriebe

Unter dem Arbeitstitel „Professionell kommunizieren – Gesprächskompetenz erweitern“ fand am 06.03.2024 ein innungsoffenes Kommunikationsseminar speziell für Ausbildungsbetriebe statt. Die angebotenen Plätze waren schnell ausgebucht, was zeigt, dass dieses Thema auf großes Interesse bei unseren Betrieben stößt. Kommunikationstrainerin Antje Schindler vermittelte in den 8 Seminarstunden nicht nur theoretische Kenntnisse, sondern setzte vor allem auf praktische Übungen mit den Anwesenden. Alle Teilnehmer konnte eigene Erfahrungen einbringen, konkrete Fragen und Fallbeispiele vortragen um gemeinsam Kommunikationsansätze zu erarbeiten und Lösungsmöglichkeiten aufzuzeigen. Trotz der anwesenden Gewerkevielfalt hat sich gezeigt, dass das Thema Kommunikation mit Azubis, Mitarbeitern, Partnern und innerfamilär vielschichtig, vielfältig ist und einer generationsübergreifenden Wandlung unterliegt. Dies gilt es zu verstehen und im täglichen Arbeits- und Lebensprozess im Auge zu behalten. Das hat dieser Workshop allen Teilnehmern vergegenwärtigt und den ein oder andern wertvollen Impuls gegeben.

Viele Dank Frau Schindler sowie das njumii - BTZ Pirna, das uns den Tagungsraum zur Verfügung gestellt hat. Fortsetzung folgt!

▶ Kreishandwerkerschaft Südsachsen

Beratertage zum Thema Unternehmensnachfolge

Auch 2024 plant der Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge in Kooperation mit der Industrie- und Handelskammer Dresden, der Handwerkskammer Dresden sowie der Kreishandwerkerschaft Südsachsen wieder regionale Beratertage zu den Themen „Unternehmensnachfolge“ und „Finanzierung“. Die Handwerkskammer Dresden steht hierbei gemeinsam mit der Kreishandwerkerschaft Südsachsen als regionaler Ansprechpartner zur Verfügung.

Rückfragen und Terminvereinbarungen speziell das Thema „Unternehmensnachfolge im Handwerk“ sind jederzeit bei der Kreishandwerkerschaft Südsachsen, Tel. 03501/53040 möglich. (Termine, siehe Nebenseite)

▶ Termine des Landkreises Sächsische Schweiz-Osterzgebirge

Finanzierung - IHK und HWK			
16.04.2024	10:00 - 16:00 Uhr	Sebnitz, Kirchstraße 5	Stadtverwaltung Sebnitz Rathaus, Sitzungssaal
14.05.2024	10:00 - 16:00 Uhr	Freital, Dresdner Str. 107	Landratsamt Sächsische Schweiz-Osterzgebirge HC.1.06 und HB.2.04
06.08.2024	10:00 - 16:00 Uhr	Pirna, Schloßhof 2/4	Landratsamt Sächsische Schweiz-Osterzgebirge EF 2.09
12.11.2024	10:00 - 16:00 Uhr	Dippoldiswalde, Weißeritzstraße 7	Landratsamt Sächsische Schweiz-Osterzgebirge Raum HG.3.16 und Raum HG.4.20a
Unternehmensnachfolge - IHK und HWK			
15.05.2024	10:00 - 16:00 Uhr	Sebnitz, Kirchstraße 5	Stadtverwaltung Sebnitz Rathaus, Sitzungssaal
14.08.2024	10:00 - 16:00 Uhr	Pirna, Schloßhof 2/4	Landratsamt Sächsische Schweiz-Osterzgebirge EF.2.09
10.09.2024	10:00 - 16:00 Uhr	Dippoldiswalde, Weißeritzstraße 7	Landratsamt Sächsische Schweiz-Osterzgebirge Raum HG.3.16 und Raum HG.4.20a
24.10.2024	10:00 - 16:00 Uhr	Freital, Dresdner Str. 107	Landratsamt Sächsische Schweiz-Osterzgebirge HC.1.06 und HB.2.04
27.11.2024	10:00 - 16:00 Uhr	Pirna, Schloßhof 2/4	Landratsamt Sächsische Schweiz-Osterzgebirge EF.2.09
Sonderberatertag zur Unternehmensnachfolge IHK und HWK			
10.04.2024		Pirna, Schloßhof 2/4	Landratsamt Sächsische Schweiz-Osterzgebirge (Kreistagssaal und EF 1.24 a und b)

▶ Tischlerinnung Sächsische Schweiz-Osterzgebirge

Berufsorientierungsveranstaltung „Erlebnis Handwerk“

Auch 2024 vertrat die Tischlerinnung Sächsische Schweiz – Osterzgebirge gemeinsam mit der CAPRON GmbH das Tischlerhandwerk im Rahmen der Berufsorientierungsveranstaltung „Erlebnis Handwerk“ - im njumii, dem Bildungszentrum der Handwerkskammer Dresden. In insgesamt 13 Durchläufen á 15 Minuten galt es den Schülerinnen und Schülern von Klasse 8 bis Klasse 10 - neben vielen Informationen rund um das Berufsbild eines Tischlers und die Ausbildungsmöglichkeiten in dem Gewerk - möglichst auch praktisch einen kleinen Einblick in die Arbeit mit Holz zu gewähren und für ein Praktikum und eine Ausbildung im Tischlerhandwerk zu werben. Lehrausbilder Rico Zimmer und die Auszubildenden der Fa. Capron aus Neustadt in Sachsen hatten hierfür einem Stift- und Blockhalter vorbereitet, den es fertig zu stellen galt.

Der nächste Termin für die Berufsorientierung im Tischlerhandwerk ist ebenfalls bereits gesetzt. Am Montag den 08.04.2024 ist die Tischlerinnung Sächsische Schweiz-Osterzgebirge wieder beim Talentparcours des Landkreises Sächsische Schweiz-Osterzgebirge im BSZ Freital vertreten und wird dort gemeinsam mit den Lehrern des BSZ und Innungsvertretern in den Holzwerkstätten mit den Interessenten arbeiten.

▶ Herzlich Willkommen in der Kreishandwerkerschaft Südsachsen

Innung der Gold- und Silberschmiede Leipzig-Dresden-Oberlausitz

Bereits im Sommer 2023 erfolgt die Beschlussfassung der Innung der Gold- und Silberschmiede Dresden und Oberlausitz, ab 01.01.2024 die Geschäftsführung für die Innung an die Kreishandwerkerschaft Südsachsen zu übergeben. Mit der weiteren Entscheidung für eine Fusion der ehemaligen Innung Leipzig mit der Innung wurde nun im Januar 2024 eine Fusionsversammlung einschließlich Wahl und Beschlussfassung zur neuen Namensgebung durchgeführt. Henning Lehmann wurde dabei einstimmig zum Obermeister der neu firmierten „Innung der Gold- und Silberschmiede Leipzig-Dresden-Oberlausitz" gewählt.

Die weiteren Ehrenämter wurden wie folgt, jeweils durch einstimmige Wahl, besetzt:

Stellv. Obermeister:	Ulrich Hommel
Vorstand:	Stephan Greif, Doreen Biedermann, Sarah Böhme
Kassen- und Rechnungsprüfung:	Sabine Kurzawski, Michael Schuster

Wir gratulieren allen Ehrenamtsträgern und freuen uns auf die Zusammenarbeit mit der Innung!

Innung der Gold- und Silberschmiede Leipzig-Dresden-Oberlausitz zur konstituierenden Sitzung am 28.01.2024

Neuwahl Vorstand Kreishandwerkerschaft

Im Rahmen der Vorstandswahlen der Kreishandwerkerschaft Südsachsen wurde der Schmiedemeister Jürgen Lehmann (57) aus Stolpen/Langenwolmsdorf einstimmig zum neuen Kreishandwerksmeister gewählt. Er löst damit Gunter Arnold, ebenfalls Schmiedemeister aus Reinhardtsdorf ab, der dieses Amt über drei Legislaturperioden begleitete. Ebenfalls neu in das Amt des stellv. Obermeisters wurde René Tittel (50), Obermeister der Maler- und Lackiererinnung Sächsische Schweiz-Osterzgebirge, gewählt. Er löst Béla Fritzsche (SHK-Innung Sächsische Schweiz) ab, der zukünftig weiterhin im Vorstand der Kreishandwerkerschaft Südsachsen tätig sein wird. Den Vorstand komplettieren Steffen Vetter (Bauinnung Sächsische Schweiz-Osterzgebirge), Stefan Stange (Präzisionswerkzeugmechaniker- und Messerschmiedeinnung Dresden), Gerd Grunert (Tischlerinnung Sächsische Schweiz-Osterzgebirge) sowie Frank Gröger (Bäckerinnung Pirna).

Gunter Arnold wurde zudem von der Obermeistertagung zum Ehrenkreishandwerksmeister der Kreishandwerkerschaft Südsachsen ernannt und wird somit dem regionalen Handwerk und der Kreishandwerkerschaft Südsachsen zukünftig auf diesem Wege weiterhin verbunden bleiben.

Der neue gewählte Vorstand der Kreishandwerkerschaft Südsachsen

v. l. Gerd Grunert, Steffen Vetter, Frank Gröger, Jürgen Lehmann, Béla Fritzsche, René Tittel und Stefan Stange

▶ Projekt mit sehr großem Zuspruch

Aktuelles von der „Zukunftskiste Handwerk“

20 Grundschulen, 40 Klassen und rund 900 Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen des Landkreises Sächsische Schweiz – Osterzgebirge – das ist das kurze Resümee der Projektarbeit der vergangenen Monate. Es waren wieder erlebnisreiche Tage für alle Beteiligten mit durchweg wissbegierigen, begeisterungsfähigen und großartigen Kindern und Akteuren vor und hinter den Kulissen. Wir waren erstmals an einer Förderschule, konnten mit dem SHK-, Bäcker- und Steinmetzhandwerk drei neue Gewerke in unser Portfolio aufnehmen und vor allem unsere „Zukunftskiste Handwerk“ sowohl in der Sitzung des Wirtschaft-, Tourismus- und Vergabeausschusses unseres Kreistages sowie auf dem Wirtschaftsförderertreff der Handwerkskammer Dresden im Rahmen der Messe „Karriere Start“ präsentieren.

Die Resonanz und das Feedback von Lehrpersonal, Eltern und natürlich in erster Linie von den Schülerinnen und Schülern war durchweg positiv und zeigt immer wieder, dass dieses Angebot den Nerv der Zeit trifft. Wir freuen uns bereits auf die kommende Saison, in die wir aufgrund der großen Nachfrage bereits im September 2024 starten werden. Alle Schulen werden bereits ab Juni die Möglichkeit haben, einen Termin zu buchen und ihre vierten Klassen anzumelden. Wir als Kreishandwerkerschaft Südsachsen möchten uns an dieser Stelle in erster Linie bei allen Akteuren und Unterstützern bedanken, die in welcher Form auch immer zum Gelingen des Projektes beitragen. Es ist überwältigend, wie groß diese Unterstützerfamilie mittlerweile geworden ist!

FACHKRÄFTE ALLIANZ SACHSEN

Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

Ansprechpartner
Kreishandwerkerschaft Südsachsen
Bahnhofstraße 15, 01796 Pirna
Tel. 03501/53040, E-Mail: zukunftskiste@kh-suedsachsen.de

Danke den vielfältigen Unterstützern und Mitwirkenden

• simul+-Mitmachfond (2021/2022) • Handwerkskammer Dresden • Fachkräfteallianz Sächsische Schweiz-Osterzgebirge • Capron GmbH Neustadt mit ALLEN Azubis • Volksbank Pirna eG • Prosol Lacke + Farben GmbH • G.U.T.-Gruppe • Metalltechnik Göbel GmbH • Innungen der Kreishandwerkerschaft Südsachsen • Sächsische Sandsteinwerke GmbH • Malermeister René Tittel • Kirchenmalermeister Lutz Senninger • Malermeister Rainer Jacob • Elektromeister Konrad Uhlemann • Elektromeister Frank Kirscht • Friseurmeisterin Anke Anton • Friseurmeisterin Petra Jentzsch • Metallbaumeister Jürgen Lehmann • Schmiedemeister Gerald Böhme • Metallbaumeister Frank Venus • Metallbaumeister Robert und Gunter Arnold • Steinbildhauer- und Steinmetzmeister Gabriel Heimann • Steinbildhauer- und Steinmetzmeister Michael Wolf • Steinbildhauer- und Steinmetzmeisterin Anne Kajer • SHK-Meister Matthias Lange • SHK-Meister Béla Fritzsche • SHK-Meister Ekkehard Grafe • SHK-Meister Rico Thierse • SHK-Meister Lars Häßlich • Bäckermeister Frank Gröger • Thomas Fuchs, Dresdner Mühle • Tischlermeister Gerd Grunert • Tischlermeister Heiko Gasiorek

Herzlichen Glückwunsch Rüdiger Worsch

Rüdiger Worsch, seines Zeichens Geschäftsführer der Metallbau Worsch GmbH konnte am 12.01.2024 sowohl auf seinen 65. Geburtstag als auch sein 70. Firmenjubiläum anstoßen. Zahlreiche Innungsmitglieder nutzten diese Gelegenheit und überbrachten die allerbesten Zukunftswünsche – sowohl für das Unternehmen als auch Herrn Worsch ganz persönlich. Wie alle vor eindrucksvoll erfahren durften, geht die Firmengeschichte der Schmiede bzw. des Metallbaubetriebes sogar bis ins 18. Jahrhundert zurück und wird auch in Zukunft weitergehen. Die Weichen sind bereits gestellt - mit Schwiegersohn Nick Röhnert und mehreren Enkelsöhnen stehen die nächsten Generationen im Unternehmen bereits in den Startlöchern.

RECHTSTIPPS

Rechtsanwältin
Andrea Kunath
Gartenstraße 5 · 01796 Pirna
Tel.: (0 35 01) 49 17 93
Fax: (0 35 01) 49 17 95

- Arbeitsrecht
  Mahn- und Zwangsvollstreckungsverfahren
  Werkvertragsrecht
  Tarifrecht

Smartphoneverbot während der Arbeitszeit

Heutzutage ist das Smartphone aus unserem Leben nicht mehr wegzudenken. Es verfügt über eine Vielzahl unterschiedlicher Funktionen wie das Führen von Telefonaten, das Surfen im Internet, die Nutzung von Messengerdiensten, das Abspielen von Musik, die Herstellung von Fotographien, die Aufnahme und das Abspielen von Videos, das Spielen von Computerspielen u. ä. Fast jeder Arbeitnehmer verfügt über ein Smartphone und somit stellt sich auch die Frage, wie der Umgang mit dem Handy während der Arbeitszeit zu regeln ist. Es liegt auf der Hand, dass die Handynutzung, in welcher der vorgenannten Funktionen auch immer, stets eine, gegebenenfalls auch nur kurze aktive Bedienung des Gerätes erfordert und so die Aufmerksamkeit des Arbeitnehmers bindet und ihn an der quantitativen und qualitativen Erbringung seiner Arbeitsleistungen hindert. Das Bundesarbeitsgericht hat in einer Entscheidung vom 17.10.2023 klargestellt, dass der Arbeitgeber dies nicht hinnehmen muss. Ein vom Arbeitgeber ausgesprochenes Verbot zu privaten Nutzung eines Smartphones während der Arbeitszeit stellt sich als Steuerung des Arbeitsverhaltens des Arbeitnehmers dar und unterliegt als solches dem Direktionsrecht des Arbeitgebers. Es ist daher zulässig und verstößt nicht gegen das Übermaßverbot. Somit sind auch bei Verstößen gegen die Anordnung ergangene arbeitsrechtliche Konsequenzen, wie z. B. der Ausspruch einer Abmahnung zulässig und wirksam. Kriterium der Zulässigkeit ist und bleibt allerdings die Arbeitszeit. Die Pausenzeiten sind nicht erfasst.

BAG, Beschl. v. 17.10.2023 – 1 ABR 24/22

Besuchen Sie uns zum Berufsinformationstag

Ihre Ansprechpartnerin:
Dipl.-Soz.-Päd. Janet Herzog
(Kontaktdaten nebenstehend)

BAU BILDUNG Sachsen e. V.
Überbetriebliches Ausbildungszentrum Dresden
Neuländer Straße 29, 01129 Dresden
Telefon: 0351 20272 – 0
Fax: 0351 20272 – 25
E-Mail: dresden@bau-bildung.de
Internet: www.bau-bildung.de

BERUFSORIENTIERUNG, BERUFSPRAKTIKA, LEHRSTELLENVERMITTLUNG
Anfragen bitte an Frau Herzog,
Beraterin Berufsorientierung / Nachwuchsgewinnung
Telefon: 0351 20272 – 28
Fax: 0351 20272 – 25
E-Mail: j.herzog@bau-bildung.de

AUSBILDUNG
Wir sichern die überbetriebliche Erstausbildung von Lehrlingen in den Bauhauptberufen.
Anfragen bitte an Herrn Nicolai,
Bereichsleiter Ausbildung
Telefon: 0351 20272 – 41
Fax: 0351 20272 – 25
E-Mail: t.nicolai@bau-bildung.de

WEITERBILDUNG
Anfragen bitte an Herrn Sachse,
Bereichsleiter Weiterbildung
Telefon: 0351 20272 – 35
Fax: 0351 20272 – 25
E-Mail: m.sachse@bau-bildung.de

BAUAKADEMIE
Anfragen zur Qualifizierung des Führungspersonals Bau richten Sie bitte an Herrn Werner, Direktor der Bauakademie
Telefon: 0351 795749714
Fax: 0351 795749719
E-Mail: info@bauakademie-sachsen.de

Weitere Informationen zu den Kursen finden Sie unter http://www.bau-bildung.de oder fragen Sie einfach an. Wir beraten Sie gern!

Informieren Sie sich über aktuelle Betrugsmaschen und wie Sie die Sicherheit Ihrer Firma erhöhen.

Cyberrisiken: Wie gut ist Ihre Firma geschützt?

Unternehmen werden immer öfter Ziel von Cyberattacken. Der Schaden, der dadurch entsteht, beläuft sich auf mehr als 200 Milliarden Euro pro Jahr, so der Branchenverband Bitkom. Die Hotelkette Motel One, die Bauer AG, die Uniklinik Frankfurt/M. oder die Bergakademie Freiberg sind nur einige Beispiele aus dem letzten Jahr. Es entstehen nicht nur hohe Schäden, schlimmstenfalls kann sogar die wirtschaftliche Existenz der Firma bedroht sein.

Wissen Sie, wie sicher Ihre Systeme sind und wie gut Ihre Firma auf den Ernstfall vorbereitet ist? Neben Notfallplänen, Investitionen in die Sicherheit zählt vor allem die Sensibilisierung der Beschäftigten. Denn sie stehen ganz vorn an der Linie und sollten über Risiken und Szenarien Bescheid wissen. Mit einer Cyberversicherung lassen sich nicht nur mögliche Schäden absichern. Die **Sparkassen-Cyber-Schutz-Versicherung** bietet zudem exklusive Präventionsangebote und Soforthilfe im Schadenfall.

Die Sicherheit der Daten durch entsprechende IT muss man als Unternehmen nicht unbedingt selbst in die Hand nehmen. So bietet eine Auslagerung der IT an **Experten wie die Sparkassen-Tochter axilaris** nicht nur maßgeschneiderte IT-Lösungen und -Services, sondern ebenso mehr Datensicherheit durch hohe Sicherheitsstandards der Rechenzentren.

Achtung: gefälschte Rechnungen

Neben Cyberangriffen heißt es zunehmend Achtung vor betrügerischen Rechnungen. Dabei nutzen Betrüger vor allem zwei Varianten. Bei der ersten haben sich Betrüger meist Zugang zum System einer Firma verschafft und damit auch Zugriff auf Daten von Geschäftspartnern erhalten. In der Folge werden Rechnungen an aktuelle Geschäftspartner der Firma gemailt mit dem Hinweis über eine kurzfristig geänderte Bankverbindung. Das Problem dabei: Der Betrug bzw. entstandene Schaden fällt meist erst später auf.

Eine weitere Masche erläutert Antje Kramer, Leiterin Onlineservice der Ostsächsischen Sparkasse Dresden: „Die Firmen erhalten eine Rechnung, die sich häufig am konkreten Geschäftszweig des Unternehmens orientiert, wie zum Beispiel eine Rechnung für Kfz-Teile an ein Autohaus. Design und Aufmachung sehen wie übliche Rechnungen aus, aber die Bankverbindung wurde ersetzt. Der Absender der Rechnung ist teilweise gar nicht angegeben oder fiktiv. Mitunter werden Daten unbeteiligter Dritter missbräuchlich genutzt und nur die Bankverbindung ersetzt.“ Ziel ist es, dass der Rechnungsbetrag ungeprüft überwiesen wird, ergänzt Antje Kramer.

Erfolg haben die Betrüger, wenn Unternehmen eine Vielzahl von Rechnungen erhalten, Zeitdruck herrscht oder z. B. das Vier-Augen-Prinzip bei der Prüfung außer Acht gelassen wird. Diese falschen Rechnungen treffen oft auch neu gegründete Unternehmen. Diese erhalten Post, angeblich vom Amtsgericht, um z. B. die Eintragung ins Handelsregister zu zahlen.

Deshalb empfiehlt die Ostsächsische Sparkasse Dresden:

- Öffnen Sie keine unbekannten E-Mails oder Anlagen.
- Vergleichen Sie immer die Angebotsdaten mit den Daten auf der Rechnung.
- Bei veränderten Kontodaten auf der Rechnung: Kontaktieren Sie den Rechnungssteller direkt auf anderem Weg.
- Bestätigt sich der Betrugsverdacht, informieren Sie umgehend die Polizei und versuchen Sie, bereits getätigte Überweisungen rückgängig zu machen.
- Kontaktieren Sie im Zweifelsfall das **Präventionsteam der Sparkasse**, per Mail: **onlineservice@sparkasse-dresden.de** oder telefonisch: **0351 455 45580**

Was kann eine Cyberversicherung leisten?

Krisenhotline
Im Notfall kommt es auf jede Minute an, um größeren Schaden zu verhindern. Eine Krisenhotline, die rund um die Uhr erreichbar ist, stellt einen hohen Mehrwert dar.

Soforthilfe durch Experten
Soforthilfe durch ein Team aus Spezialisten, das der Situation entsprechend angemessen agiert – von der Ursachensuche bis zur Wiederherstellung des normalen Geschäftsbetriebs. Wenn nötig, schalten sich Experten auch auf den Rechner auf.

Finanzielle Absicherung
Abhängig vom Geschäftsmodell können erhebliche Schäden entstehen – sei es Umsatzeinbußen, Datenverlust oder Schadenersatzansprüche Dritter. Diese lassen sich durch eine Cyberversicherung abdecken.

Prävention
Informieren und sensibilisieren – mit kostenfreien Trainings für die Beschäftigten.

Mehr Infos auf der Website der Ostsächsischen Sparkasse Dresden:
https://www.ostsaechsische-sparkasse-dresden.de/schutz
oder über nebenstehenden QR-Code

MIT INNOVATIVEN THEMEN BESTENS INFORMIERT

TRENDSETTER AUFGEPASST

BricsCAD® 2D – Grundlagen intensiv
Unsere Schulung gibt Ihnen einen umfangreichen praxisbezogenen Überblick über die verschiedenen Funktionen des Programms, um schnell professionell mit BricsCAD® arbeiten zu können.
Di – Do 04.06. – 06.06.2024 (Dresden)

Nachhaltigkeit – Von der Idee bis zum Nachhaltigkeitsbericht
Sie erhalten einen grundlegenden Einblick in das Thema Nachhaltigkeit sowie geltende gesetzliche Anforderungen. Ihnen wird ein digitales Managementinstrument gezeigt, welches die Erstellung eines eigenen Nachhaltigkeitsberichtes nach DNK-Standard erleichtert.
Di 23.04.2024 (Dresden)

MSG Roboterschweißen
Unser Kurs vermittelt Ihnen das essenzielle Know-how, um Roboter effizient zu steuern und präzise Schweißergebnisse zu erzielen. Neben grundlegenden Eigenschaften der Robotik, geben wir Ihnen die Möglichkeiten zur Bedienung verschiedener Handhabungssysteme (Industrieroboter, kollaborative Roboter - Cobots) sowie Hinweise zur Auswahl und Anwendung.
Mo – Mi 06.05. – 08.05.2024 (Dresden)

BACHELOR PROFESSIONAL für Energieeffizienz und digitales Bauprojektmanagement (EDiB)
Der Bachelor Professional EDiB qualifiziert Sie zum Experten für Digitalisierung und gewerkeübergreifendes Projektmanagement. Der Abschluss kann unabhängig oder ergänzend zum Meistertitel erworben werden und kombiniert E-Learning mit Präsenzphasen an den Handwerkskammern Niederbayern-Oberpfalz, Dresden und Erfurt.
www.bachelor-professional-handwerk.de
Di/Fr 07.09.2024 – Juli 2027 (berufsbegleitend)

Weitere Termine und Veranstaltungen in Ihrer Region finden Sie unter www.njumii.de.

Informationen und Anmeldung
kundenberatung@hwk-dresden.de
0351 4640-100

Buchbinderinnen, Reisende und Existenzgründerinnen

Anna Schöne und Frieda Härtel sind beide Meisterinnen des Buchbinderhandwerks – In Pirna haben sie sich mit ihrem Atelier Anklamo selbstständig gemacht

Frieda Härtel (l.) und Anna Schöne haben ihre Buchbinderei in einer ehe-maligen Kaserne in Pirna gegründet. Gemeinsam bieten die beiden auch Bilderrahmungen und Kurse an. Foto: Daniel Bagehorn

In einer ehemaligen Kaserne, weitab vom Stadtzentrum von Pirna, haben Anna Schöne und Frieda Härtel ihre kleine Firma angesiedelt. In dem historischen Sandsteinbau ist ähnlich eines Lofts seit Juni 2022 ihr „Anklamo – Buchbinderei und Atelier“ beheimatet. „Für uns ist die Lage hier draußen ideal. Der Platz ist groß, der Fußboden hält unseren schweren Maschinen stand und die Miete ist vergleichsweise günstig“, sagt Anna Schöne.

Dass die beiden jungen Handwerkerinnen heute gemeinsam ein kleines Unternehmen führen, ist das Ergebnis eines längeren Abenteuers. Zwar sind Anna Schöne und die 31-jährige Frieda Härtel gebürtige Dresdnerinnen, aber bis zu ihrem Berufseinstieg kannten sich die Beiden nicht. Die Sächsinnen lernten sich erst auf der Berufsschule in Schleswig-Holstein kennen. Denn beide verschlug es nach dem Abitur in den Norden. Anna Schöne lernte an der Staats- und Universitätsbibliothek Bremen ihr Handwerk, Frieda Härtel an der Universitätsbuchbinderei Fritz Castagne in Kiel.

Nach der Ausbildung war noch lange nicht Schluss. Sowohl Anna Schöne als auch Frieda Härtel gingen unabhängig voneinander auf die Wanderschaft. „Für mich ist und war die Walz eine schöne Art des Reisens. Man lernt währenddessen unheimlich viel dazu für seinen Beruf und auch für sein Leben“, erzählt Anna Schöne. „Während der Wanderschaft kam bei uns dann auch immer stärker der Gedanke nach der Selbstständigkeit auf. Gemeinsam wollten wir es wagen“, ergänzt Frieda Härtel.

Als letzte Vorbereitung auf das Unternehmertum absolvierten beide ein Meisterstudium in Vollzeit an der Handwerkskammer München und Oberbayern. Zurück in die Heimat ging es, weil sie den Tipp einer Handwerkerin aus Pirna beherzigten, die sich aus der Buchbinderei zurückzog, aber die Stadt als Standort empfahl.

Möbel und Geräte für die Existenzgründung gab es zum einen von der ehemaligen Buchbinderin, zum anderen auch von Handwerkern, die die Beiden auf ihren Wanderschaften kennengelernt hatten. Finanziell geholfen hat zudem der Innostartbonus, mit dem der Freistaat zu Beginn einer Existenzgründung unterstützt.

Das Portfolio, das Anna Schöne und Frieda Härtel heute anbieten ist breit gefächert. Neben Einzel- und Sonderanfertigungen etwa von Fotoalben, Reise- oder Gästebüchern, der Herstellung von Schachteln und Schmuckschatullen, Bewerbungsmappen oder Abschlussarbeiten, reparieren die Buchbinderinnen in die Jahre gekommene Lieblingsstücke, rahmen Bilder ein und bieten verschiede Kurse für Jedermann an. „Wir laden in unsere Werkstatt ein“, sagt Frieda Härtel. Mit Individualität abseits der Massenproduktion wollen Anna Schöne und Frieda Härtel Kunden gewinnen. „Die Buchbinderei ist ein Nischenhandwerk für Kunden, die es wertschätzen. Diese sprechen wir an.“

www.anklamo.de

Handwerkskammer Dresden
Am Lagerplatz 8 | 01099 Dresden
Telefon: 0351 4640-30 | Fax: 0351 4640-507
E-Mail: info@hwk-dresden.de | www.hwk-dresden.de

Regelungs-Wut: Verzweifeln an der Bürokratie

Jörg Kano ist Unternehmer – Wie viele Handwerker übt der Obermeister der SHK-Innung Dippoldiswalde lautstark Kritik an der Überregulierung

Der wuchernde Vorschriften-Dschungel verleidet Unternehmern immer mehr die Lust an ihrem Handwerk. Auch Jörg Kano klagt über die Regelungswut aus den Amtsstuben und Projektbüros, die dazu führt, dass Handwerker immer mehr Zeit mit administrativen Aufgaben verbringen, als mit ihrer eigentlichen Tätigkeit.

Als ein Beispiel führt der 44-jährige SHK-Unternehmer die aus seiner Sicht umständlichen Modalitäten und Nachweispflichten auf Ausschreibungs- und Vergabeplattformen an, die sogenannte E-Vergabe. „Das Hochladen und Bearbeiten auf der Plattform meist noch unter Termindruck ist eine Zumutung", so der Handwerker, der seit 20-Jahren erfolgreich in Dippoldiswalde seinen Betrieb führt. „Vieles ergibt bei dieser Art von Ausschreibungen aus meiner Sicht einfach keinen Sinn." So würden die Betriebe genötigt detailreich Formblätter über Formblätter auszufüllen. „Das alles sind ordentliche Zeitfresser."

Zum Beispiel das Formblatt 213. Mit diesem müssen Firmen ihre sogenannte Präqualifizierung nachweisen, also ihre Fachkunde und Leistungsfähigkeit. Aus Sicht von Jörg Kano ist das ein Beispiel für unnütze Bürokratie. „Wenn mich ein potenzieller Auftraggeber anschreibt, weiß er doch, wer ich bin und was meine Handwerksfirma kann", sagt der Handwerksmeister. „Warum muss man immer wieder neu nachweisen, was man kann", fragt er.

Auch die Formblätter 221 und 222 – offiziell juristisch fein „Preisermittlung bei Zuschlagskalkulation" und Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme" bezeichnet – sind dem Dippoldiswalder Handwerker ein Dorn im Auge. „Ich habe nichts dagegen allgemein meine Kalkulation offenzulegen, aber in dieser Detailschärfe ist das viel zu viel. Was geht es Auftraggeber an, wie viel ich für meine Materialen bezahle und wie viel an meine Angestellten?"

Es sind der Umfang und die immer weiter ausufernde Bürokratie vor einem Angebotszuschlag, die Jörg Kanu verzagen lassen. Bei größeren Auftragssummen verbringt der Obermeister der SHK-Innung nach eigenen Angaben bis zu einer Arbeitswoche damit, die Formalitäten zur Angebotsabgabe auszufüllen. Immer im Wissen, dass der Zuschlag auch an einen anderen Bieter gehen kann.

Mehr noch: Ein nicht oder fehlerhaft ausgefülltes Formblatt kann schnell zum Ausschluss aus der Ausschreibung führen.

Das alles hat nach seiner Erfahrung auch zur Folge, dass manche kleine und mittelständische Handwerksfirmen die E-Vergabe-Plattform meiden.

Früher hätten Auftraggeber und Auftragnehmer den Hörer in die Hand genommen, Leistungen und Möglichkeiten besprochen und auch schon mal per Handschlag einen Vertrag fixiert. Heute Bedarf es dafür eines Wust an Papier oder digitalen Formularen. „Das ist eine gewaltige Fehlentwicklung und symptomatisch für die ausufernde Bürokratie", so Jörg Kano.

Foto: pattilabelle/stock.adobe.com

MEISTERAUSBILDUNG FÜR 24 GEWERKE

JA ZUM MEISTERBRIEF.

» Dachdecker
» Elektrotechniker
» Fahrzeuglackierer
» Feinwerkmechaniker
» Fliesen-, Platten-, Mosaikleger
» Gerüstbauer
» Gold- und Silberschmiede
» Informationstechniker
» Installateur und Heizungsbauer
» Klempner
» Kosmetiker
» Land- und Baumaschinenmechatroniker
» Maler und Lackierer
» Maßschneider
» Maurer und Betonbauer
» Metallbauer
» Ofen- und Luftheizungsbauer
» Raumausstatter
» Rollladen- und Sonnenschutztechniker
» Schilder- und Lichtreklamehersteller
» Tischler
» Uhrmacher
» Zahntechniker
» Zimmerer

» Ausbildereignung nach AEVO
» Geprüfter Fachmann für kaufmännische Betriebsführung (HwO)

Informationsabend Meisterausbildung

Jeden 2. Dienstag im Monat
» Anmeldung unter: www.njumii.de/meisterinfo

Jetzt informieren und jederzeit starten!
kundenberatung@njumii.de
0351 4640-100

njumii ist eine Marke der Handwerkskammer Dresden

njumii Das Bildungszentrum des Handwerks

Unterschiedliche Wege, ein gemeinsames Ziel: Sie wollen es im Alter gut haben

Altersvorsorge planen mit Versorgungswerkvorteilen

SI Pur Invest – Pure Leistung, neu definiert

Mit Beginn des Jahres hat die SIGNAL IDUNA Lebensversicherung AG mit SI Pur Invest erstmals eine rein fondsgebundene Rentenversicherung ohne Garantien an den Start gebracht. Dabei wird das Vertragsguthaben über die gesamte Ansparphase in Investmentfonds angelegt, denn in Zeiten niedriger Zinsen und gleichzeitig steigender Aktienkurse ist es schwierig, mit eingeschlossenen Garantien für die Altersvorsorge **attraktive Renditen** zu erzielen.

Bei SI Pur Invest investieren die Kunden renditeorientiert wie bei einem Fondsparplan, nutzen aber gleichzeitig die Vorteile, die ein Versicherungsmantel bietet. Dazu zählen Bausteine wie **Ablaufmanagement** oder ein jährliches **Rebalancing** der Guthaben, aber auch **steuerliche Vorteile**.

Bei der Produktgestaltung wurde besonderes Augenmerk gelegt auf eine große Auswahl unterschiedlich ausgerichteter Fonds, eine hohe Flexibilität in der Ansparphase und die Ausschöpfung der Renditechancen für eine hohe Rente.

Die **umfangreiche Fondsauswahl** umfasst insgesamt 66 nachhaltig ausgerichtete Fonds und 21 Exchange Traded Funds (**ETF**).
Dabei können Kunden bis zu 20 unterschiedliche Fonds in ihrem Vertrag einschließen und haben die Möglichkeit, bei Zuzahlungen eigene Zuführungsverhältnisse in die einzelnen Fonds festzulegen.

Während der Laufzeit bestehen **flexible Beitrags- und Entnahmeoptionen**, so können Kunden Beitragspausen einlegen und bei Entnahmen selbst entscheiden, aus welchen der Fonds Kapital entnommen werden soll.

Auch in der Rentenphase können die Kunden auf Wunsch von den **Renditechancen** der Aktien- und Kapitalmärkte profitieren. Dies führt zu einer höheren Startrente als bei konventionellen Verrentungsformen.

Mit SI Pur Invest erweitert SIGNAL IDUNA ihr Portfolio um eine leistungsstarke Fondspolice, mit bestmöglicher Kombination aus Fondssparplan und Versicherungsprodukt.

Neugierig? Fordern Sie Ihr maßgeschneidertes Angebot zur Altersvorsorge direkt von Ihrem persönlichen **SIGNAL IDUNA Fachberater** an.

Rene Uhlig
01097 Dresden
Telefon: 0351-80802121
Mobil: 0172-3507979

Birgit Bohata
01796 Pirna
Telefon: 03501-5557775
Mobil: 0173-5627588

Jens Heller
01796 Pirna
Telefon: 03501-755023
Mobil: 0172-3473699

Manuela Lachmann
01705 Freital
Telefon: 0351-4068231
Mobil: 0170-9578447

Marko Löschner
01326 Dresden
Telefon: 0351-4173537
Mobil: 0172-9388214

Ludwig Mehner
01705 Freital
Telefon: 0351-85073693
Mobil: 01520-5869916

Mike Neidert
01796 Pirna
Telefon: 03501-5065340
Mobil: 0171-6063620

Dr. Rene Meyer
01796 Pirna
Telefon: 03501-755023
Mobil: 0163-1941306

Ines Reichelt
01796 Pirna
Telefon: 03501-470221
Mobil: 0172-3773688

VERSORGUNGS WERK **und** SIGNAL IDUNA **- zwei starke Partner!**

▶ 1. Quartal 2024

Die besten Wünsche

Geburtstage

80. Geburtstag

Tischlerinnung Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
Albrecht Schulze, Geising, OT Lauenstein

70. Geburtstag

Tischlerinnung Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
Bernd Dietze, Kurort Altenberg OT Kipsdorf

65. Geburtstag

Metallinnung Sächsische Schweiz
Rüdiger Worsch, Altenberg OT Liebenau

60. Geburtstag

Sanitär-Heizung-Klima Innung Sächsische Schweiz
Ekkehard Grafe, Pirna

Firmenjubiläum

130 Jahre

Tischlerinnung Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
Tischlerei Matthias Haubold, Heidenau

75 Jahre

Tischlerinnung Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
Tischlerei Thomas Ritter, Bad Gottleuba OT Hellendorf

25 Jahre

Bäckerinnung Pirna
Müller-Bäcker, Inh. Thomas Müller, Dippoldiswalde, OT Obercarsdorf

Tischlerinnung Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
Tischlerei Karsten Gerlach, Kurort Hartha

Sanitär-Heizung-Klima Innung Sächsische Schweiz
Hoeft Haustechnik GmbH, Dresden

Herzlich willkommen!

Wir begrüßen folgende Betriebe als neue Mitglieder in der Kreishandwerkerschaft Südsachsen:

- Bäckerinnung Pirna
  - Bäckerei Leiteritz, Inh. Andreas Liebert, Dippoldiswalde
- Friseurinnung Südsachsen
  Friseursalon Lachmann, Freital
- Malerinnung Sächs. Schweiz-Osterzgebirge
  - Malerbetrieb Holm Cibelius, Glashütte
  - HAASE malereibetrieb gmbh, Wilsdruff
  - Malerbetrieb Tommy Ritschel, Bad Gottleuba-Berggießhübel
- Metallinnung Sächsische Schweiz
  - Metallbau Pirna GmbH, Pirna
- Sanitär-Heiz.-Klima Inn. Sächs. Schweiz
  - Sanitär-Heizung Lukas Herrmann,

Herzlichen Glückwunsch!

Seinen 90. Geburtstag konnte Helmut Wäntig, Althandwerker der SHK-Innung Sächsische Schweiz, am 07.03.2024 begehen. Althandwerker Dietmar Gröschel und Innungsobermeister Béla Fritzsche überbrachten die besten Zukunftswünsche aus Innung und Kreishandwerkerschaft und stießen gemeinsam mit dem Jubilar auf hoffentlich viele weitere Lebensjahr bei bester Gesundheit an.

v. l. Dietmar Gröschel, Helmut Wäntig und Béla Fritzsche

ZWISCHENRUF

„Wenn der Winter weicht, kommt …

… der Frühling mit seinem Licht. Blumen blühen, Vögel singen und die Welt erwacht zu neuem Leben“.

Frühling ist die Zeit der Hoffnung, Freude und sehr oft auch der Veränderung. Die Natur erwacht zu neuem Leben und auch in uns Menschen erwacht ein neuer Schwung. Manch einer schmiedet an neuen Plänen, während andere alte Ziele erneuern um Träume zu verwirklichen.
Frühling ist auch die Zeit der Liebe und neuen Inspiration. Lassen Sie sich von der positiven Energie dieser Jahreszeit anstecken und nutzen Sie die Chance, Ihr Leben neu zu gestalten.

Sie wollen den Frühling nutzen um Ihrer Gesundheit etwas Gutes zu tun? Dann schauen Sie sich gern unser Kursangebot unter **ikk-classic.de/gesundheitskurse** an. Die IKK classic unterstützt Ihre Teilnahme an Gesundheitskursen vor Ort und Onlinekursen zu Bewegung, Ernährung, Entspannung und zum Umgang mit Suchtmitteln finanziell. Für solche sogenannten Präventionskurse stehen Ihnen jährlich bis zu 180 Euro zur Verfügung.

Empfehlen möchte ich Ihnen, unser Programm **Erste Hilfe gegen Rückenschmerz**. Muskel-Skelett-Erkrankungen sind mit rund 25 Prozent in Deutschland der häufigste Grund für eine Krankschreibung. Sie gelten als arbeitsbedingte Volkskrankheit Nummer eins. Schuld ist aber nicht allein falsches oder vermehrtes Sitzen. Laut der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV) bewegen rund ein Viertel aller Berufstätigen hierzulande häufig schwere Gegenstände. Allen voran Menschen in vielen Handwerksberufen. Mehr zum Programm erfahren Sie im nebenstehenden Artikel.

Übrigens, unsere Podcast-Familie hat in diesem Jahr Zuwachs bekommen. Sie verstehen ihr Handwerk – da bin ich mir sicher. Trotzdem tauchen im Arbeitsalltag von Unternehmern und HR-Experten im Bereich Sozialversicherung und Arbeitsrecht immer wieder neue Fragen auf. Ob Jahreswechsel, eAU oder DRV-Prüfung, im neuen Firmenkunden-Podcast (**ikk-classic.de/fk/sf/fk-podcast**) der IKK classic, bekommen Arbeitgeber die wichtigsten Informationen regelmäßig aufs Ohr. **Denn:** Auch erfahrene Unternehmerinnen und Unternehmer lernen nie aus.

Herzlichst Ihr

Bernd Amann

Bernd Amann, Regionaldirektor Dresden

DIE KRANKENKASSE, DIE IHRE PRIVATE ZUSATZVERSICHERUNG ZAHLT

Das Bonus-Programm der IKK classic

Wer regelmäßig Sport treibt, seine Impfungen auffrischt oder zur Vorsorge geht, kann sich mit dem IKK Bonus belohnen. Je nach Maßnahme gibt es 5, 10 oder 25 Euro. Die Anzahl der Maßnahmen ist unbegrenzt – je aktiver Sie am Programm teilnehmen, desto lauter klingelt es in Ihrem Portemonnaie.

Dabei haben Sie die Auswahl zwischen einem Geldbonus oder einem Zuschuss zu bestimmten Leistungen. Dieser Zuschuss ist seit dem Teilnahmejahr 2023 dreimal so hoch wie der Geldbonus und kann zum Beispiel für die Finanzierung einer privaten Zusatzversicherung genutzt werden: Ob Auslandsreisekrankenversicherung, Kranken- oder Pflegezusatzversicherung, Berufsunfähigkeits- oder Unfallversicherung.

Alternativ können Sie sich den Erwerb eines Fitnesstrackers, die aktive Teilnahme an Sportveranstaltungen, einen Geburtsvorbereitungskurs für Partnerin oder Partner, die Teilnahme an einem Erste-Hilfe-Kurs, Baby und Kinderschwimmen, einem Eltern-Baby-Kurs oder für eine Zyklus-App zur Erfüllung eines Kinderwunsches bezuschussen lassen.

Durch die zusätzliche Ausweitung der Maßnahmen um die erweiterte Darmkrebs- und Hautkrebsvorsorge, ist die Teilnahme am Bonus gerade für jüngere Versicherte nochmals attraktiver geworden.

So funktioniert´s

Bei der IKK classic profitiert jedes Familienmitglied mit einem eigenen Bonusantrag gleichermaßen. Sammeln Sie alle gewünschten Aktivitäten im Teilnahmezeitraum und lassen Sie sich diese auf Ihrem Bonusantrag nachweisen. Den personalisierten Bonusantrag sowie Nachweise und Rechnungen können Sie bequem über die IKK classic App oder die IKK Onlinefiliale anfordern.

Der fertig ausgefüllte Bonusantrag kann einmal pro Kalenderjahr – spätestens bis zum 31. März des Folgejahres – bei der IKK classic eingereicht werden. Gerne auch wieder über die IKK Onlinefiliale oder die IKK classic-App. Voraussetzung für die Teilnahme ist eine Versicherung bei der IKK classic.

Weitere Informationen und Rechenbeispiele zum IKK Bonus finden Sie unter **www.ikk-classic.de/bonus**

DIE IKK CLASSIC AUF DER „BAUMESSE HAUS", MESSE „SACHSENBACK" & FACHMESSE „SACHSENCLEAN"

2024 finden Sie die IKK classic auf verschiedenen regionalen Handwerksmessen. Den Anfang macht die **„Baumesse - HAUS“** vom 07. März - 10. März 2024 in der Messe Dresden. Hier finden Sie die IKK classic am Gemeinschaftsstand zusammen mit der Handwerkskammer Dresden. Vom 13. April bis zum 15. April 2024 findet die bedeutendste Fachmesse für das Bäcker- und Konditorenhandwerk **„SACHSENBACK“** (Messe Dresden) im mittel- und ostdeutschen Raum statt. Die Gebäudereinigerinnung Chemnitz/Dresden veranstaltet am 24. April 2024 die Fachmesse **„SachsenClean“** im Rudolf Harbig Stadion in Dresden. Wir freuen auf Ihren Besuch!

SEIT 2024 KÖNNEN ARBEITSUNFÄLLE DIGITAL GEMELDET WERDEN

Widerfährt einem Mitarbeitenden etwa auf dem Weg zum Arbeitseinsatz oder während der Arbeit ein Unfall, greift die Unfallversicherung. Knapp 787.500 Arbeitsunfälle wurden den gesetzlichen Unfallversicherungsträgern 2022 gemeldet. Sie treten in Deutschland für die Folgen ein. Unternehmerinnen und Unternehmer sind verpflichtet, den Zwischenfall innerhalb von drei Tagen an den jeweiligen Unfallversicherungsträger zu melden.

Seit Anfang 2024 ist die Meldung von Arbeitsunfällen auch digital möglich. Hintergrund ist die Verordnung zur Neuregelung der Anzeige von Versicherungsfällen in der gesetzlichen Unfallversicherung. Bis Ende 2027 sind die Meldeverfahren sowohl über den Postweg als auch digital zugelassen. Ab dem 1. Januar 2028 wird die Meldung von Arbeitsunfällen, Wegeunfällen, Schülerunfällen und Berufskrankheiten an Berufsgenossenschaften und Unfallkassen dann nur noch digital möglich sein.

Der frühe Umstieg auf die digitale Meldung lohnt sich. Sie spart Bearbeitungszeit und betroffene Mitarbeitende erhalten die Unterstützung noch schneller.

Für die Nutzung der Online-Meldung ist keine neue Software erforderlich, die Meldung läuft browserbasiert über das Serviceportal der gesetzlichen Unfallversicherung. Wer ein Benutzerkonto einrichtet, muss die Daten seiner Mitarbeitenden und die richtige Berufsgenossenschaft nicht jedes Mal manuell eingeben, sie werden nach der ersten Erfassung automatisch eingetragen. Eine unkomplizierte digitale Eingabemaske führt durch den Meldeprozess – unvollständige Unterlagen und Verzögerungen gehören der Vergangenheit an.

Alle Daten werden selbstverständlich verschlüsselt und DSGVO-konform übertragen.

Mehr Informationen unter **ikk-classic.de/gesund-machen/arbeiten/digitale-meldung-arbeitsunfall-aenderung-2024.**

IKK-GESUNDHEITS-TIPP: ERSTE HILFE GEGEN RÜCKENSCHMERZ

Rückenschmerzen gelten als arbeitsbedingte Volkskrankheit Nummer eins. Gerade im Handwerk sind viele Tätigkeiten häufig auch mit anspruchsvoller körperlicher Arbeit verbunden. Schweres Tragen, einseitige Körperhaltungen und -belastungen verlangen dem Rücken Höchstleistung ab.

Solange er wie selbstverständlich funktioniert, wird leider oft zu wenig getan, um den Rücken zu stärken. Bis er sich schmerzhaft bemerkbar macht.

Erste Hilfe gegen Rückenschmerz

Eine schnelle Hilfe bei Rückenschmerzen ist Wärme – ob Wärmflasche, Wärmepackung, ein warmes Bad oder ein praktisches Wärmepflaster. Wärme wirkt entkrampfend und entspannend auf die Rückenmuskulatur und lindert oft akute Schmerzen. Wichtig: Handeln Sie möglichst schon bei leichten Beschwerden! Bleiben Sie in Bewegung und vermeiden Sie Schonhaltungen. Hilfreich sind Dehnübungen, Yoga oder leichte Übungen, die die Rückenmuskulatur stärken.

Sind die Schmerzen sehr stark oder halten sie trotz Erste-Hilfe-Maßnahmen über mehrere Tage an, sollte ein Arzt aufgesucht werden. Ein sofortiger Arztbesuch ist erforderlich, wenn zusätzlich Gefühlsstörungen an Armen, Beinen oder im Gesäßbereich auftreten, starke Schmerzen in die Glieder ausstrahlen oder Blase und Darm nicht mehr vollständig kontrolliert werden können.

IKK-Versorgungsprogramm „IKK Rückenschmerz“

Die IKK classic unterstützt von Rückenschmerzen Betroffene mit einem speziellen Versorgungsprogramm. Gemeinsam mit dem Kooperationspartner Thieme TeleCare GmbH bietet die IKK ein telemedizinisches Coaching an. Voraussetzung für die Teilnahme ist eine ärztlich bestätigte Diagnose von Rückenschmerzen.

Außerdem bietet die IKK classic allen ihren Versicherten, die präventiv ihren Rücken stärken möchten, eine Vielzahl kostenfreier Gesundheitskursen an.

Mehr Informationen inklusive fünf Übungen gegen Rückenschmerzen und weitere hilfreiche Links finden Sie unter **ikk-classic.de/erste-hilfe-ruecken**

DIE IKK CLASSIC SENKT DIE UMLAGESÄTZE U1 UND U2

Der allgemeine Umlagesatz U1, der zur Finanzierung von Krankengeldleistungen dient, wurde im Januar 2024 von 3,4 Prozent auf 3,3 Prozent, der ermäßigte von 2,6 Prozent auf 2,5 Prozent, reduziert. Gleichzeitig sinkt der Umlagesatz 2, der zur Finanzierung der Mutterschaftsleistungen dient, von 0,49 Prozent auf 0,39 Prozent. Mit der Senkung der Umlagesätze werden nicht nur die Arbeitgeber entlastet, die IKK classic trägt damit auch dazu bei, die Sozialversicherungsbeiträge stabil zu halten.

Zuständig für die Umlageversicherung ist grundsätzlich die Krankenkasse, bei der der Arbeitnehmer versichert ist. Die Beiträge werden allein vom Arbeitgeber getragen. Die Grundlage für die Berechnung der Beiträge ist das Bruttoarbeitsentgelt bis zur Beitragsbemessungsgrenze der gesetzlichen Rentenversicherung. Am Umlageverfahren U1 nehmen ausschließlich Betriebe mit bis zu 30 regelmäßig beschäftigten Arbeitnehmern teil. Der Arbeitgeber bekommt hierbei einen Teil der Entgeltfortzahlung im Krankheitsfall eines Arbeitnehmers erstattet. Damit soll verhindert werden, dass kleinere und mittlere Betriebe durch Lohnfortzahlungen in wirtschaftliche Not geraten. Im Gegensatz dazu nehmen am Umlageverfahren U2 alle Arbeitgeber teil. Die Unternehmen können sich sowohl die Aufwendungen für den Mutterschutz (Entgelt während Beschäftigungsverboten) als auch für den Arbeitgeberzuschuss zum Mutterschaftsgeld voll erstatten lassen. Dazu ist ein Antrag bei der Krankenkasse notwendig, bei der die Mitarbeiterin versichert ist. Weitere Informationen zum Umlageverfahren finden sich unter: **ikk-classic.de/fk/pw/entgeltfortzahlung/ausgleichsverfahren**

IHR LASST MIT DER SONNE UNSERE BRÖTCHEN AUFGEHEN.
UND VERPUTZT ZUM FRÜHSTÜCK EIN GANZES HAUS.
IHR BAUT BRÜCKEN, WENN MENSCHEN STEINE IN DEN WEG GELEGT BEKOMMEN.
IHR SCHWEIßT UNSERE WELT ZUSAMMEN, MEISTERT UNSEREN ALLTAG UND STEMMT UNSERE ZUKUNFT.
#STARKELEISTUNG
VERDIENT STARKE LEISTUNGEN.
Ihr seid stark! Wir machen euch noch stärker.
Mit jeder Menge Leistungen für eure Gesundheit
und bis zu 500 Euro IKK BGM-Bonus für dein
Unternehmen und dich.
ikk-classic.de/starkeshandwerk
ikk classic
Deine Gesundheit. Unser Handwerk.